



ZÜRCHER PLANUNGSGRUPPE KNONAUERAMT

ZWECKVERBAND DER POLITISCHEN GEMEINDEN IM BEZIRK AFFOLTERN

Sekretariat:

Hochbauabteilung, Zürichstrasse 100, 8910 Affoltern am Albis
Telefon 044 762 56 44 Fax 044 762 56 92
e-mail: bausekretariat@affoltern-albis.zh.ch
www.zpk-amt.ch

Jahresbericht ZPK 2004

Selbstverständlich mussten auch im Berichtsjahr 2004 diverse Stellungnahmen und Anhörungen zu Planungen und Projekten sowie zu eidgenössischen, kantonalen und regionalen Planungen verfasst werden. Diese ebenfalls wichtigen Aufgaben wurden jedoch überlagert durch die Intensität der folgenden Projekte:

- Mitarbeit an Planungsprozess der RZU über **das Konzept Siedlung und Verkehr Zürich und Umgebung**. Mit der Verabschiedung eines Raumentwicklungsleitbildes anlässlich der 4. Konzeptkonferenz vom 11. Februar 2005 fand das Projekt seinen vorläufigen Abschluss. Die Teilraumspezifischen Ziele für das Knonaueramt wurden wie folgt empfohlen:
 - **Koordination Siedlung und Verkehr: Grundsatz**
Die Siedlungsentwicklung erfolgt im Rahmen des bestehenden Siedlungsgebiets und nur dort, wo es die vorhandenen oder die heute bereits geplanten Verkehrskapazitäten zulassen.
 - **Verkehrsinfrastrukturbauten**
Der Bau von Verkehrsinfrastrukturen mit rein regionaler Bedeutung für das "Knonaueramt" hat keine Priorität. Eine Ausnahme bilden die flankierenden Massnahmen zur A4. Diese sind für die Lebensqualität im "Knonaueramt" von grosser Wichtigkeit.
 - **Durchmischung Wohnen - Arbeiten**
Die Region soll **vorrangig** ihre Stärke als **Wohnstandort** betonen. Die Ansiedlung von **Arbeitsplätzen ist deshalb von untergeordneter** Bedeutung.
 - **Orts- und Quartierzentren sowie Aufwertung von Hauptverkehrsstrassen**
Attraktive Ortszentren sind für die lokale Versorgung und unter sozialen Gesichtspunkten wichtig für die Lebensqualität im "Knonaueramt". Die Aufenthaltsqualität und die Sicherheit im Strassenraum sind insbesondere für Familien bedeutsam.
 - **Freifächensystem**
Die Schaffung eines Freifächensystems im Siedlungsraum ist von untergeordneter Bedeutung, da die Siedlungen in einen grossen Naherholungsraum eingebettet sind.

- Mit der Stellungnahme zum Schlussbericht der **Regionalen Netzstrategie Knonaueramt** konnte ebenfalls eine intensive und komplexe Konzeptphase ihren Abschluss finden. Bund, Kantone und Gemeinden investieren gemeinsam rund 44 Mio. Fr. in die flankierenden Massnahmen. Die Wichtigste darin ist sicherlich die Ortsumfahrung für Obfelden und Ottenbach, welche die beiden stark belastenden Gemeinden nachhaltig entlasten soll. Die flankierenden Massnahmen sollen zusammen mit der geplanten Autobahneröffnung N4.1.6 in Betrieb gehen.
- Die ZPK wurde ebenfalls eingeladen am **Modellvorhaben "Standortpolitik für publikumsintensive Einrichtungen (PE)"** mitzuarbeiten. Es galt, zufolge fehlender überörtlich abgestimmter Standortpolitik für PE den planungspolitischen Entscheidungsträgern ein Massnahmenbündel für den Kanton Zürich vorzuschlagen. Die Ergebnisse sind im Schlussbericht von der Trägerschaft des Modellvorhabens (vornehmlich ARV und RZU) vom Dezember 2004 enthalten.
- Mit dem Autobahnanschluss Wettswil wird der Raum Filderen - Verknüpfung Umfahrung Birmensdorf/Uetlibergtunnel und N4 von Süden - eine sehr gute Erreichbarkeit und Standortgunst erhalten.

In einem breit angelegten **Planungsprozess "zukünftige Nutzung Filderen"** wurde folgende Zielsetzung vorgegeben: "Vertreterinnen der Behörden und massgebender Interessengruppen aus den Gemeinden Wettswil, Bonstetten und Birmensdorf sowie Repräsentanten der Region entwickeln gemeinsam Vorstellungen zur Zukunft des Raumes Filderen und formulieren entsprechende Empfehlungen an die Planungsverantwortlichen auf kommunaler, regionaler und kantonaler Ebene". Mit der Organisation und Moderation des Prozesses wurde die RZU betraut. Der Schlussbericht mit 7 Empfehlungen liegt vor und beinhaltet vor allem, dass der ländliche Charakter der Filderen zu erhalten sei, das festgesetzte Siedlungsgebiet ausreicht und nicht erweitert werden soll, das Naherholungsgebiet, auch mit dem geplanten Golfplatz, aufzuwerten sei und in der Industriezone keine Einkaufszentren zugelassen werden sollen.

- Im Berichtsjahr wurde auch das viel beachtete **Projekt Raststätte Knonaueramt** von einer IG um Robert Marty, Kantonsrat, Affoltern a.A., lanciert und zu einem beachtlichen Projektstand entwickelt. So liegen bereits die Zustimmungen von allen Regionsgemeinden, der Regionen ZPK und ZPL, wie auch diejenigen der Kant. Baudirektionen Zürich und Zug vor. Zurzeit ist der Bund gefordert darüber einen Grundsatzentscheid abzugeben.
- Zu den bereits abgeschlossenen **LEK-Projekten** in Stallikon und Maschwanden konnten 2004 auch die **Vernetzungsprojekte** (VNP) Aeugst a.A., Affoltern a.A. und Hedingen abschliessend behandelt werden.

Dieser Katalog zeigt ein reichhaltiges Berichtsjahr mit wichtigen und interessanten Projekten sowie guten Ergebnissen.

Affoltern am Albis, 7. April 2005

ZÜRCHER PLANUNGSGRUPPE KNONAUERAMT
Präsidenten Sekretär